

**Kleine Anfrage
für die Fragestunde**

Hannover, den 03.09.2019

Fraktion der CDU

Wald im Umbruch - Unterstützung für Wiederaufforstung?

Viele Waldflächen in Niedersachsen sind von Sturmschäden und Borkenkäferbefall sowie von zu geringen Niederschlägen betroffen. Über die Schadensausmaße berichtete u. a. die *Hannoversche Allgemeine Zeitung* am 11. August 2019: „Fast eine Million gefällte Bäume, 7 000 Fußballfelder Freifläche, hunderte Millionen Euro Schaden: Niedersachsen erlebt ein neues Waldsterben.“

Die Aufarbeitung der Schadflächen und der Bewältigung der Kalamitäten ist für die Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer eine Herausforderung. Der Holzmarkt ist durch das Überangebot an Rundholz gestört - einige Sortimente sind nicht mehr absetzbar -, und die Holzerlöse reichen vielfach nicht mehr aus, um eine Wiederaufforstung zu standörtlich angepassten und stabilen Wäldern zu finanzieren.

1. Wie unterstützt die Landesregierung die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer bei der Bewältigung der aktuellen Waldschadens- bzw. Waldschutzsituation?
2. Beabsichtigt die Landesregierung angesichts der eingangs geschilderten Lage am Holzmarkt, die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer bei der standörtlichen angepassten Wiederaufforstung zu unterstützen?
3. In der öffentlichen Meinung wird als Lösungsansatz zur zukünftigen Walderhaltung die vermehrte Flächenstilllegung gefordert. Wie steht die Landesregierung in der jetzigen Situation zu einem solchen Ansatz?

Jens Nacke
Parlamentarischer Geschäftsführer